

# Wortkünstler im Wettstreit

Am Samstagabend führte die Kulturkommission den vierten Poetry Slam-Wettbewerb durch. Dabei bewiesen acht Teilnehmer vor zahlreichem Publikum ihr Können im Vortragen ihrer eigenen Texte.

Von Hans Ueli Kühni

**Wollerau.** – Wenn Worte schneller gesprochen werden, als die Zuhörer sie verstehen können, nennt man das Poetry Slam. Wortspiele, Neumischungen von Worten, Reime, Zungenbrecher oder sogar etwas tiefer greifende Texte werden von den Teilnehmern vorgetragen, eine Publikumsjury bewertet diese. Es geht neben dem Inhalt immer auch um die Art der Präsentation. So war es auch am Samstagabend in der Aula der Schule Riedmatt in Wollerau.

Durch den Abend führte der in der Slamszene bestens bekannte Moderator Simon Chen, der selber um Spass und Sprüche nicht verlegen war. Er erklärte die Regeln: Keine Hilfsmittel waren erlaubt, einzig ein Manuskript und das Mikrofon, und die Vorträge durften maximal sechs Minuten dauern. Natürlich kamen nur selber verfasste Texte infrage.

Dann ging es los, schon der erste Poet, Elia Kaufmann, erntete mit seinem Auftritt tosenden Applaus. Seinen Text haspelte er derart schnell herunter, dass man ihn kaum noch verstehen konnte – was natürlich sein Konzept war und bei den Besuchern Lachsalven auslöste. Bemerkenswert war auch der Senior Hans Jürg Zingg, der seine lustigen Geschichten und Reime in breitestem Berndeutsch vortrug und wohl schon deswegen Sympathiepunkte sammelte. Beide schafften



Der Sieger des vierten Poetry-Slam-Wettbewerbs der Kulturkommission Wollerau, Raphael Kaufmann, durfte als Preis eine Flasche Quittenbrand in Empfang nehmen. Bild Hans Ueli Kühni

es in den Halbfinal, wo sie auf Raphael Kaufmann und Amina Abdulkadir trafen. Die einzige Frau im Teilnehmerfeld zielte in ihrem Beitrag auf die Emanzipation und die Liebe.

## Zwei Brüder als Finalisten

Die beiden Brüder Elia und Raphael Kaufmann verbuchten im Halbfinal

die meisten Punkte für ihre Beiträge und mussten am Ende des Abends gegeneinander antreten. Was für ein Gaudi, als Elia seine Darbietung aus dem Stegreif vortrug und sichtlich erleichtert war, als die sechs Minuten um waren. Er hatte schlicht keinen weiteren Text dabei und musste zur Improvisation greifen. Trotz Spiel mit

Worten und Sätzen und höherem Blödsinn reichte es ihm nicht zum Sieg, sein Bruder Raphael erntete mehr Applaus und war somit der Sieger des Dichterwettstreits.

Anstelle der sonst dem Sieger zustehenden Flasche Whisky durfte er eine Flasche Quittenbrand in Empfang nehmen.

## Informationsanlass zum Kanti-Neubau

Die Kantonsschule Ausser-schwyz mit den Standorten Pfäffikon und Nuolen soll in einem Neubau auf dem bestehenden Areal in Pfäffikon zusammengeführt werden. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, sich an einem öffentlichen Anlass über das Projekt informieren zu lassen.

**Pfäffikon.** – Die geplante Mensa mit Mehrzwecksaal in Pfäffikon und vor allem der grosse Sanierungsbedarf der Schulgebäude an beiden Standorten haben in den vergangenen Jahren eine intensive Diskussion über die Zukunft der Kantonsschule Ausser-schwyz (KSA) ausgelöst. Eine detaillierte Zustandsanalyse der Bausubstanz des Schulgebäudes in Pfäffikon hat gezeigt, dass der Gebäudezustand derart schlecht ist, dass eine Gesamt-sanierung mit vernünftigem Aufwand nicht mehr vertretbar ist. Eine mit der gleichen Methodik bei den drei Schulgebäuden am Standort Nuolen durchgeführte Zustandsanalyse zeigt ebenfalls einen erheblichen Sanierungsbedarf, wenn der Schulbetrieb auch in Zukunft weitergeführt werden soll.

Eine im Auftrag des kantonalen Hochbauamts durchgeführte Machbarkeitsstudie kommt zum Schluss, dass die Zusammenführung der beiden Schulstandorte in einem Neubau in Pfäffikon weniger kostet als eine aufwendige Sanierung der bestehenden Gebäude und damit die Weiterführung beider Standorte. Zudem bietet ein Neubau die Möglichkeit, von Grund auf eine neue und zweckmässige Schule zu planen und zu realisieren.

Die Bevölkerung kann sich aus erster Hand über die geplanten Bauvorhaben der Kantonsschule Ausser-schwyz informieren. Zu diesem Zweck wird am Mittwoch um 19 Uhr ein öffentlicher Informationsanlass in der Aula der Kantonsschule in Pfäffikon durchgeführt. Dabei erläutern die beiden Regierungsräte Othmar Reichmuth, Vorsteher des Baudepartements, und Walter Stählin, Vorsteher des Bildungsdepartements, sowie Peter Glanzmann, Vorsteher des Hochbauamts, und Kuno Blum, Vorsteher des Amtes für Mittel- und Hochschulen, welche baulichen, schulischen und finanziellen Überlegungen zu diesem

# Eine Ehe, zwei Kläger, zwei Opfer – und am Ende gab es zwei Prozesse

Dass sich ein Ehepaar streitet, ist nichts Ungewöhnliches. Doch wenn die Situation



Blut habe. Er sei gekommen, habe sie mit einem Handtuch gewürgt. Sie habe dabei das Bewusstsein mehrere Ma-